



Kooperation zwischen dem BVZi und der OTH Regensburg

Kooperationsvereinbarung mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg/Lehrstuhl für Bauwerke des Massivbaus und Baustatik, bei Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer. Die Abteilung Hochschularbeit der Fachgruppe Hintermauerziegel im BVZi hat die strategische Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für den Mauerwerkbau als eine Kernaufgabe definiert.

Als erster Schritt wurde mit der Professur (oben) eine auf zunächst drei Jahre angelegte Förderung einer Stelle für wissenschaftliche Mitarbeitende vereinbart, die sich schwerpunktmäßig mit Themen des Mauerwerkbaus unter baustofftechnischen und statischen Aspekten befassen wird. Zur Unterzeichnung im April kamen in der BVZi Geschäftsstelle Prof. Dr. Detleff Schermer, Attila Gerhäuser (BVZi) und Dr. Udo Meyer (BVZi) zusammen.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Detleff Schermer (OTH Regensburg), Attila Gerhäuser, Dr. Udo Meyer (beide BVZi)

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe blicken wir auf den Start einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Wir bieten Ihnen Einblick in eine Reihe politischer Gespräche der letzten Wochen, unter anderem mit den Bundestagsabgeordneten Ulrich Lange (CSU) und Bernhard Daldrup (SPD), sowie einem interessanten Fachvortrag bei der Jahrestagung für Akustik in Hamburg und einer Mitarbeiterschulung zum Förderstart des Programms „Klimafreundlicher Neubau“.

Diese Gespräche und auch die Verbandsarbeit waren in den letzten Wochen zudem geprägt vom Entwurf zur Holzbauinitiative der Bundesregierung, die der Bundesverband in einer Stellungnahme kritisch kommentiert hat.

Darüber hinaus informieren wir über die Gründung des Klimabeirats von solid Unit e.V. und geben Einblick in einen Werksbesuch bei Hörl + Hartmann in Dachau.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Attila Gerhäuser, LL.M.
Hauptgeschäftsführer BVZi

Gespräch mit MdB Bernhard Daldrup (SPD)

Sitzungswoche im Bundestag – Der BVZi im Gespräch mit MdB Bernhard Daldrup, Obmann für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen der SPD-Bundestagsfraktion:

Wir sprachen über die aktuellen Herausforderungen durch Wohnraumknappheit und welchen Beitrag der Ziegel hier leisten kann. Insbesondere im sozialen Wohnungsbau und da, wo Immobilien besonders dauerhaft und wartungsarm erhalten bleiben sollen, ist der Ziegel Teil der Lösung. Auch im Hinblick auf die Gebäudetechnik gibt es bereits vorzeigbare Projekte, die mit einem Mindestmaß auskommen und teilweise ganz ohne Heizung und Klimaanlage ganzjährig ein gutes Raumklima bieten. Die Ziegelbranche ist hochinnovativ und bietet mit ihren nachhaltigen Produkten Antworten auf die Megatrends in der Bauwirtschaft. Beim Thema Förderung herrschte im Gespräch Konsens, ein wirklicher Anreiz für Bauherren und Bauwirtschaft braucht ein umfassenderes Fördervolumen. Eine differenziertere Betrachtung forderten wir, wenn es um die Einordnung des Neubaus von Ein- und Zweifamilienhäusern in ländlicheren Regionen geht.

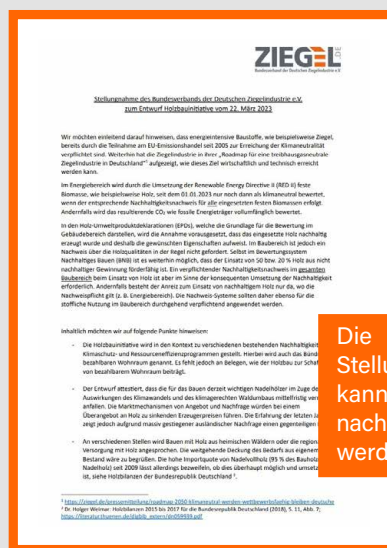
v.l.n.r.: Attila Gerhäuser (BVZi), MdB Bernhard Daldrup (SPD), Anna Trabant (BVZi)



Stellungnahme des Bundesverbandes zur Holzbauinitiative

Der BVZi hat zum Entwurf „Holzbauinitiative“ der Bundesregierung Stellung genommen:

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen und mit Beachtung der zukünftigen Anforderungen aus regulativen Vorgaben sind alle Branchen der Baustoffindustrie in einem Transformationsprozess. Eine Bevorzugung eines einzelnen Baustoffes setzt falsche Anreize und bremst den Transformationsprozess der Baustoffindustrie insgesamt aus. Der BVZi fordert daher die konsequente Umsetzung des Ansatzes der Technologieoffenheit als wichtigen Beitrag für ein klimagerechtes und ressourceneffizientes Bauen.



Die Stellungnahme kann hier nachgelesen werden.

Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes für „Ziegel-Arbeit“

Bei der diesjährigen Verleihung des Hochschulpreises des Bayerischen Baugewerbes am 26. April in München, wurde die Masterarbeit „Experimentelle und statistische Analyse zur Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauerwerksprüfkörpern in Anlehnung an DIN EN 1052-2“ von M.Sc. Christine Braun mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Die Arbeit entstand am Labor für konstruktiven Ingenieurbau der Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer. In der Arbeit wurden die Einflussparameter Mensch, Material und Auftrags-technik auf die Verbundfestigkeit von Ziegelmauerwerk untersucht. Die Prüfkörper wurden im Rahmen eines durch die Abteilung Hochschularbeit der Fachgruppe Hintermauerziegel unterstützten Labor-

praktikums hergestellt. Ein sehr erfreuliches Ergebnis – selbst bei Verarbeitung durch ungelernete Arbeitskräfte wurden hohe charakteristische Verbundfestigkeiten zwischen Mörtel und Ziegel erreicht. Diese Ergebnisse bestätigen umfangreiche, bereits vorliegende Prüfergebnisse und sollen bei der nächsten Überarbeitung der DIN EN 1996 in die Normung umgesetzt werden.



Dipl.-Ing. Wolfgang Schubert-Raab (Präsident Bayerisches Baugewerbe) und Preisträgerin M.Sc. Christine Braun

Besuch bei Hörl + Hartmann in Dachau

Im Frühjahr bekam das Ziegel-Damen-Trio, bestehend aus Anna Trabant (BVZi), Annette Resch (BZV) und Franziska Deml (ebenfalls BZV) einen Einblick in die Produktion, die Abläufe und Pläne des in vierter Generation geführten Familienunternehmens.

Geschäftsführer Matthias Hörl gab einen Überblick über die am Standort Dachau entstehende Bluflux Anlage - sobald in Betrieb, entsteht dort durch die Verkohlung organischer Stoffe (lokaler Klärschlamm, Hackschnitzel etc.) und anschließender Ausgasung mittels eines hochmodernen Verfahrens wasserstoffhaltiges Synthesegas. Dieses kann den Einsatz anderer fossiler Brennstoffe die

es für den Brennvorgang braucht, fast zu 100% ersetzen. Den für die Anlage benötigten Strom liefert ein haus-eigenes Windrad. Klar ist: die Versorgung mit grünem Wasserstoff ist zentraler Baustein bei der Herstellung klimaneutraler Ziegel.

v.l.n.r.: Claus Dillinger (H+H), Anna Trabant (BVZi), Franziska Deml, Annette Resch (beide BZV), Matthias Hörl (H+H)



Attila Gerhäuser (BVZi), Ulrich Lange, MdB (CSU)



Gespräch mit MdB Ulrich Lange (CSU)

Im Frühjahr sprach BVZi-Hauptgeschäftsführer Attila Gerhäuser mit MdB Ulrich Lange, CSU (stellv. Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion) über die aktuellen Herausforderungen für die energieintensive Produktion von Ziegeln.

Gegenstand des Gesprächs war außerdem die Innovationsstärke der Branche und wie vielseitig die Antworten der Unternehmen mit ihren nachhaltigen Produkten auf die Megatrends in der Bauwirtschaft sind. Ganz besonders freuen wir uns über die Zusage von Herrn Lange, im Sommer unser Mitgliedsunternehmen CREATON GmbH in Wertingen zu besuchen und sich über aktuelle Entwicklungen z.B. im Bereich Dach(sanierung) und Solardachziegel zu informieren. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch!

Besuch bei T.B.R. Teltower Baustoffrecycling GmbH

Ziegelhäuser werden für die Ewigkeit gebaut. Zumindest bringen Ziegelprodukte die bauphysikalischen Voraussetzungen mit, um Gebäude mit einer sehr hohen Lebensdauer zu errichten. Doch was passiert mit dem Ziegelbruch am Ende seines Lebenszyklus? Bei einem Besuch in Teltow erhielten Attila Gerhäuser und Anna Trabant (beide BVZi) praktische Einblicke ins Ziegelrecycling.

Vor den Toren Berlins verarbeitet das Familienunternehmen T.B.R. Teltower Baustoffrecycling GmbH seit über 30 Jahren u.a. Ziegelbruch, der beim Abriss von Mauerwerk anfällt und auf dem Werksgelände mit mechanischen Verfahren (so weit wie möglich) sortenrein abgetrennt und zu feinem Ziegelmehl bzw. als Bestandteil von Pflanzensubstrat weiterverarbeitet wird. Mit Spannung erwartet wird hier die Änderung der Ersatzbaustoffverordnung, die am 01. August 2023 in Kraft treten soll. Diese schafft erstmals eine bundesweite Regelung zur Verwertung gütegesicherter Ersatzbaustoffe. So soll nicht nur für die Recyclingunternehmen, sondern insbesondere für die Verwender von Ersatzbaustoffen ein hohes Maß an Rechtssicherheit entstehen. In der Praxis ist zu erwarten, dass die Recyclingunternehmen eine strengere Vorsortierung von ihren Kunden verlangen müssen, um die Wiederverwertbarkeit nach Aufbereitung gewährleisten zu können.



Attila Gerhäuser und Anna Trabant (beide BVZi) mit dem Team der T.B.R.

49. Jahrestagung für Akustik in Hamburg

Bereits im März fand die 49. Jahrestagung für Akustik (DAGA2023) der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. (DEGA) im CCH in Hamburg statt.

Ungefähr 200 der rund 1000 Tagungs-TeilnehmerInnen informierten sich schwerpunktmäßig in ca. 30 Vorträgen zum Themengebiet der Bauakustik. In dieser Rubrik präsentierte Kai Naumann (Leiter Bauphysik), für den BVZi Prüfergebnisse aus Gebäuden mit monolithischen Ziegelaußenwänden präsentiert. An Praxisbeispielen konnte unter Anwendung der kostenlosen Ziegel-Bauakustiksoftware „Modul Schall 4.0“ (www.schallrechner.de) unter anderem eine hohe Planungssicherheit für die Ziegelbauweise nachgewiesen werden. Der BVZi leistet neben seiner politischen Arbeit einen enormen fachlichen Beitrag in Forschung und Entwicklung. Die Erkenntnisse aus dieser wertvollen Arbeit dienen nicht nur verbandsintern den Mitgliedsunternehmen, sondern wie hier auch der Öffentlichkeit.



Mitarbeiterschulung zum Förderstart „Klimafreundlicher Neubau“

Pünktlich zum Start der neuen Förderung „Klimafreundlicher Neubau“ hielt Juliane Nisse, (Leiterin Normung und Technik, BVZi) für die Verbandsmitglieder eine Online-Mitarbeiterschulung ab.

Die gut angenommene Veranstaltung mit ca. 75 TeilnehmerInnen dreht sich inhaltlich sowohl um die Förderung und ihre Anforderungen als auch um die praxisorientierte Durchführung von gebäudebezogenen Ökobilanzen für eine nachhaltige Planung. Viele praxisbezogene Fragen und fachliche Diskussionen zum Ende der Veranstaltung zeigten die Brisanz dieses aktuellen Themas, nicht nur für die Ziegelindustrie, sondern für alle am Bau Beteiligten. Die Schulung ist von der Deutschen Energie Agentur (dena) und der Bayerischen Ingenieurkammer als Fortbildung anerkannt, die Teilnehmer erhielten ein entsprechendes Zertifikat.

Solid Unit e.V. gründet Klimabeirat

Der solid UNIT e.V. hat einen Klimabeirat gegründet – Klimaschutz und Nachhaltigkeit waren das Thema auf der Pressekonferenz in 140 Metern über Berlin. Der BVZi war als Gründungsmitglied mit Anna Trabant (Leiterin Public Affairs) vor Ort.

Der Klimabeirat ist ein Gremium, das in Zukunft wichtige Impulse zur Nachhaltigkeit in der Massivbaubranche

senden und kontrovers diskutieren möchte. So wichtig der Anlass, so hochkarätig ist auch die Besetzung mit Experten aus Politik und der Baubranche. MdB Sandra Weeser (FDP), MdB Kassem Taher Saleh (Grüne), MdB Bernhard Daldrup (SPD), MdB Michael Kiesling (CDU), Dr. Christine Lemaitre (DGNB), Dr. Tillman Prinz, M.A. (BAK) und Dietmar Walberg (ARGE Kiel) sind die Mitglieder des Beirats. Die Einsetzung dieses Beirats macht deutlich, dass die Branche nicht nur Ziele setzt, sondern tatsächlich anpackt. Die Transformation zur Klimaneutralität hat hier eine echte Chance.

v.l.n.r.:
Taher Kassem Saleh (Grüne),
Tobias Riffel (solid Unit e.V.),
Sandra Weeser (FDP),
Thomas Zawalski (solid Unit e.V.),
Dr. Tillman Prinz, M.A. (BAK),
Beatrix Immig (solid Unit e.V.)



ZIEGELHARTE FAKTEN

ca. **600** Mio. 

Dachziegel werden jährlich produziert.



Herausgeber:
Bundesverband der Deutschen
Ziegelindustrie e.V.
Reinhardtstr. 12 - 16 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 5200 999-0
Fax: +49 30 5200 999-28
E-Mail: info@ziegel.de
Website: www.ziegel.de

Hauptgeschäftsführer:
Attila Gerhäuser, LL.M.
Vereinsregister Nr.: VR 36148 B,
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
USt-Ident-Nr.: DE 122125235

Verantwortlich für den Inhalt:

Attila Gerhäuser, Hauptgeschäftsführer BVZi, Anna Trabant, Leitung Public Affairs und Verbandskommunikation

Copyright: Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem BVZi vorbehalten

Bildnachweise: Seite 1: Foto: BVZi, Seite 2: Foto: BVZi, Seite 3: Foto: BZV/BVZi, Seite 4: Foto: BVZi

Layout & Satz: ADVERB

